

Symposium

Diversität in der beruflichen Bildung

Forschung – Entwicklung – Praxis

Termin: 28. Februar – 1. März 2019

Ort: Pädagogische Hochschule Oberösterreich, Institut für Berufspädagogik

1. Themensetzung und Fokus

Die Anforderungen bezüglich Diversität, Förderung der Individualität, Erkennen und Eingehen auf unterschiedliche Bedürfnisse sind heute sowohl in der Alltagsgesellschaft als auch im berufspädagogischen Bereich normativ festgelegt. Die Umsetzung der Thematik in der Berufspädagogik ist im nationalen und internationalen Kontext eine spannende Herausforderung. Im Symposium werden vorhandene Forschungen, Entwicklungen und Praxiserfahrungen zu den Themen Begabungs- und Begabtenförderung, Benachteiligung, Einstellungen und Haltungen sowie Mehrsprachigkeit und Migration sichtbar gemacht und diskutiert. Das Resümee ist Grundlage zur Weiterarbeit und für zukünftige Forschungsk Kooperationen.

2. Tagungsprogramm

Donnerstag 28. Februar 2019

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr Anmeldung

14:00 Uhr bis 14:30 Uhr Begrüßung, Rektor, Ministerium, WK?

14:30 bis 15:30 Uhr Keynote HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Margrit Stamm (Universität Fribourg) S

15:30 bis 16:00 Uhr Pause

16:00 bis 18:00 Uhr Sessions zu den vier Schwerpunkten Mehrsprachigkeit und Migration, Begabungs- und Begabtenförderung, Benachteiligung, Einstellungen und Haltungen

Danach Posterausstellung

Freitag, 1. März 2019

08:30 Uhr: Registrierung

09:00 Uhr bis 11:00 Uhr Sessions zu den vier Schwerpunkten Mehrsprachigkeit und Migration, Begabungs- und Begabtenförderung, Benachteiligung durch Behinderung, Einstellungen und Haltungen

11:30 Uhr: Keynote HS-Prof.ⁱⁿ Dr.ⁱⁿ Karin Heinrichs (PH OÖ)

13.00 Uhr: Abschluss/Finale

3. Themen für die Beitragseinreichung

Begabungs- und Begabtenförderung

Benachteiligung durch Behinderung

Einstellungen und Haltungen

Mehrsprachigkeit und Migration

4. Beitragsformate

Für die beiden Sessionschienen sind verschiedene Formate vorgesehen, die nach Sichtung der eingereichten Beiträge ausgewählt werden:

Einzelbeiträge für die unterschiedlichen Sessions

Gestalten Sie unser Symposium durch einen Workshop, einen Impulsvortrag oder andere Beitragsformate aktiv mit und schicken Sie uns Ihre Abstracts (ca. 300 Wörter) bis 15. September 2018.

Poster, die Konzepte bzw. Forschungsarbeiten mit Bezug zu den Tagungsthemen zur Diskussion stellen. Poster werden in die Sessions integriert und während der Pausenzeiten und am Donnerstag-Abend öffentlich präsentiert.

5. Begutachtungsprozess

Die Evaluationskriterien der eingereichten Beiträge umfassen die allgemeine Qualität des eingereichten Beitrags, die Relevanz der Fragestellung, den theoretischen Bezug, die Klarheit der Darstellung sowie gegebenenfalls die Qualität der erhobenen Daten und Resultate. Bei Arbeiten mit starkem Praxisbezug wird zusätzlich auf die Innovationskraft und die Anwendungsorientierung geachtet. Die Programmkommission entscheidet aufgrund der Gutachten über die Auswahl und die Zusammenstellung der Beiträge.

6. Einreichung von Beiträgen

Die Einreichung von Beiträgen ist bis 15. September 2018 möglich. Wir bitten sämtliche Beiträge in elektronischer Form über folgenden Link einzureichen:

<https://ph-ooe.at/berufsbildungsforschung.html>

Sie erhalten bis 30.11.2018 eine Rückmeldung über die Annahme Ihres Beitrags.

7. Kontakte:

Pädagogische Hochschule Oberösterreich

Institut für Berufspädagogik

8. Tagungsbüro:

Lisa Vozic

Fragen zum Themenschwerpunkt Mehrsprachigkeit und Migration an Silvia Demmig

silvia.demmig@ph-ooe.at

Die Tagung ist eine Initiative der:

Wissenschaftlich professionsorientierte(n) Arbeitseinheiten Berufspädagogik

Arbeitseinheit 5 – Lernen und Lehren in der Berufsbildung unter dem Aspekt der Diversität

Sabine ALBERT (Päd. Hochschule Wien), Roland ARRICH (Päd. Hochschule Klagenfurt, Johanna CHRISTA (Päd. Hochschule Vorarlberg), Silvia DEMMIG (Päd. Hochschule Oberösterreich), Franz ERHARD (Päd. Hochschule Niederösterreich), Ingrid HOTAREK (Päd. Hochschule Tirol), Klaudia LETTMAYR (Päd. Hochschule Oberösterreich), Wilfried PRAMMER (Päd. Hochschule Oberösterreich), Ramona UHL (Päd. Hochschule Oberösterreich), Helmut WAGNER (Päd. Hochschule Oberösterreich), Günter WOHLMUTH (Päd. Hochschule Salzburg).